



Elefant gegen Esel: Wer wird der nächste Obama?

dpa | Meldung vom 04.02.2016



Klasse 4

Washington (dpa) - Er gilt als der mächtigste Mann der Welt: der Präsident der USA. Bisher hat Barack Obama dieses Amt. Aber in einigen Monaten wählen die Amerikanerinnen und Amerikaner einen Nachfolger, einen neuen Präsidenten. Sie dürfen dann zwischen zwei Kandidaten wählen. Welche beiden das sein werden, entscheidet sich ab jetzt - in einem spannenden Wettbewerb bei Eseln und Elefanten...



Mit Eseln und Elefanten sind keine echten Tiere gemeint. Es geht um zwei politische Parteien. Die eine Partei sind die "Demokraten". Ihr Maskottchen ist ein Esel. Aus ihren Reihen kam der jetzige Präsident, Barack Obama. Er wurde zwei Mal gewählt. Jetzt darf er nicht mehr antreten. Die andere Partei sind die "Republikaner". Sie hat den Elefanten als Zeichen. Man sieht ihn zum Beispiel auf Plakaten der Partei.

Bevor die Wahl zum Präsidenten ansteht, müssen sich die Parteien auf einen Kandidaten oder eine Kandidatin festlegen. Das passiert in sogenannten Vorwahlen. Dabei stimmen die Menschen in den vielen Bundestaaten der USA nach und nach ab, welchen Kandidaten die Parteien zur richtigen Wahl schicken. Die erste Vorwahl fand am 2. Februar 2016 in Iowa statt. Hier gewann Hillary Clinton bei den Demokraten, Ted Cruz bei den Republikanern. Die beiden Politiker sind sehr bekannt in den USA.

Hillary Clinton war einmal Außenministerin des Landes. Ihr Mann Bill Clinton war früher Präsident. Ted Cruz hat auch schon Erfahrungen als Politiker gesammelt. Nach Iowa folgen die Vorwahlen in den anderen Bundesstaaten. Am 1. März steht der sogenannte Super-Dienstag an. An diesem Tag sind auf einen Schlag Vorwahlen in mehr als zehn Bundesstaaten. Im Sommer veranstaltet jede der beiden Parteien ein Treffen. Dort krönen sie jeweils einen der Bewerber zu ihrem Spitzen-Kandidaten. In der Regel gewinnt derjenige, der bei den Vorwahlen die meisten Stimmen bekam. Danach kämpfen die beiden Spitzen-Kandidaten um das Amt des Präsidenten. Sie machen überall im Land Werbung für sich. Gewählt wird dann am 8. November.

So kam es zu Esel und Elefant

Die Demokraten sagen, der Esel stehe für das Mutige und Freundliche ihrer Partei. Dabei wurde der Esel anfangs als Schimpfwort gegen sie benutzt. Das war vor fast 200 Jahren. Damals wurde ihr Kandidat von seinen Gegnern als "Esel" bezeichnet. Angriff ist die beste Verteidigung, dachte er und machte mit dem Tier Werbung für sich. Er wurde Präsident. Später griff ein Zeichner den Esel wieder auf. Seitdem ist er das Maskottchen der Demokraten. Der Zeichner erfand auch den Elefanten, um über die Republikaner zu spotten. Doch sie machten das Tier zu ihrem Glücksbringer. Das Tier sei stark und intelligent.



ANTOLIN
westermann

Elefant gegen Esel: Wer wird der nächste Obama?

dpa | Meldung vom 04.02.2016



Klasse 4